



Mitteilungen

7. November 2005, 19.30 Uhr
Energie-Apéro im Gemeindehaus Thalwil

Verein Ökopolis Thalwil

Informationen über die Vereinstätigkeit.

Nr. 5

15. August 2005

Editorial



Liebe Mitglieder

In den vergangenen Jahren wurde vom Vorstand Aufbauarbeit geleistet. In der Auseinandersetzung mit der Thematik „Nachhaltige Entwicklung (NE)“ fand ein intensiver Lernprozess statt. Unsere Vertreter in der Steuerungsgruppe NE leisteten wesentliche Unterstützung bei der Umsetzung der NE in der Gemeinde. Heute ist die NE im Leitbild, in den Legislaturzielen, in der Gemeindeordnung und in der Organisationsverordnung verankert. Das Forschungsprojekt „Tripelbudgetierung“ wurde, wie Sie auch aus dem Thalwiler Anzeiger vom 7. Juli 2005 entnehmen konnten, erfolgreich abgeschlossen. Die Tripelbudgetierung dient als innovative und effiziente Entscheidungshilfe für die Projektbeurteilung.

In Zukunft liegt der Schwerpunkt der Vereinstätigkeiten in der Umsetzung der NE und in der Öffentlichkeitsarbeit. Das Einbeziehen der Bevölkerung und die Weitergabe der Erfahrungen an

andere Gemeinden im Kanton Zürich sind uns ein grosses Anliegen.

Der Vereinsvorstand setzt sich zur Zeit aus folgenden Personen zusammen: Gianpietro Dinner (Präsident), Catherine Marrel (Vize-Präsidentin), Paul Erzinger (Aktuar/Kasse), Daniel Christoffel (Kommunikation/Presse), Yvonne Meier (Mitgliederwerbung/Homepage), Roland Meier (Koordination Projekte/ Energie), Gemeinderat Hans Langenegger (Beisitzer) und Helga Zopfi (Delegierte LA 21 ZH). Als nicht gewähltes Mitglied wird in Zukunft Michèle Rüegg (Schule/Jugend) im Vorstand mitarbeiten.

Das Wissen über die Nachhaltige Entwicklung ist in der Gemeinde noch wenig entwickelt. Helfen Sie uns deshalb, das Vereinsanliegen breiter abzustützen. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Ihr Gianpietro Dinner, Präsident

Schwerpunkte der Vereinstätigkeit

Die vom Vorstand geplanten Projekte sollen die Schwerpunkte Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit und Weitergabe von Wissen abdecken:

Partizipation

Der Verein versteht sich auch als Plattform für konkrete Anliegen aus der Bevölkerung. Wir unterstützen die Initianten für die Einführung von Tempo 30 in Thalwil und haben des-

halb die dem Gemeinderat am 22. Juni 2005 unterbreitete Initiative mitunterzeichnet. Nachdem wir am Beispiel des Projektes Breiteli festgestellt haben, dass für viele Thalwiler das Entscheidungshilfsmittel „Tripelbudgetierung“ zu wenig verständlich ist, suchen wir Möglichkeiten zur Einarbeitung von Interessierten in die Wertediskussion für die Nachhaltigkeitsbeurteilung. Der Gemeinderat hat uns die Mitarbeit bei der Energieplanung zugesichert. Anliegen aus der Bevölkerung können auch über unsere Homepage eingebracht werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir berichten laufend über unsere Tätigkeiten, sei es im Thalwiler Anzeiger als auch in der Regionalbeilage des Tages-Anzeigers. Unser Internet-Auftritt wurde erneuert und erweitert.

Weitergabe Wissen

Der Verein führt am 30. September 2005 unter dem Patronat der Steuerungsgruppe NE und mit Unterstützung des Vereins LA 21 Kanton Zürich die Tagung „Integration der NE in die Gemeinde-Politik“ durch. Die Behörden und Verwaltungen aller zürcherischen Gemeinden werden dazu eingeladen. Die in den letzten fünf Jahren in Thalwil gewonnenen Erfahrungen sollen weitervermittelt werden. Daraus könnte auch eine Zusammenarbeit mit andern Gemeinden entstehen.

Veranstaltungen Rückblick

Generalversammlung und öffentliche Veranstaltung vom 9. Juni 2005

Im Anschluss an die Generalversammlung fand ein Referat von Frau Prof. Dr. Barbara Zibell, Thalwil, zum Thema „Ortsentwicklung in Thalwil - Nachhaltigkeit ist gefragt“ statt. In Anbetracht der Bedeutung dieses Referates wird im kommenden Mitteilungsblatt noch ausführlich darauf eingegangen.

Generationenprojekt

Der Verein initiierte zusammen mit der Pro Senectute Kanton Zürich und der Schulpflege Thalwil das Projekt Generationen im Klassenzimmer. Ältere Menschen stellen ihre Lebenserfahrung, Geduld und Zeit der Schule, dem Hort oder Kindergarten während zwei bis vier Stunden pro Woche zur Verfügung. Dadurch soll ein lebendiger Austausch zwischen den Generationen gefördert werden. Für freiwillige Klassenhilfen gibt es vielseitige Einsatzmöglichkeiten z.B. Rechnen und Lesen mit einzelnen Kindern, Geschichten erzählen oder einfach zuhören, Begleitung auf Exkursionen, Hilfe bei Handarbeiten oder Unterstützung bei der Durchführung von Projektwochen. Zur Zeit sind über zwanzig Personen im Einsatz und erleben dabei viel Anregendes. Voraussetzung für diesen Einsatz sind die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern sowie die Offenheit für Neues. Der heutige Unterricht ist im Gegensatz zu demjenigen, den die Senioren selber erlebt haben lebendiger, fröhlicher und bunter. Vielleicht gerade deshalb gilt dieser Generationenkontakt als eine bereichernde Erfahrung. Das bisher Erlebte wird von allen Beteiligten als positiv eingestuft.

Nach den Sommerferien sollen noch mehr interessierte Seniorinnen

und Senioren im Hort Unterstützung bei der Aufsicht von Schülern leisten und bei Bedarf auch Aufgabenhilfe übernehmen. Dies ist Teil der familienergänzenden Kinderbetreuung, dem der Soverän am 28. November 2004 mit grossem Mehr zugestimmt hat. Mitte Jahr fand eine Informationsveranstaltung statt. Darüber wurde in den Medien berichtet.

Seniorinnen und Senioren, die sich in der Schule, im Hort und Kindergarten engagieren, fördern den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen und helfen mit, gegenseitige Vorurteile abzubauen.

Interessierte Personen können sich bei Gianpietro Dinner (Tel. 044 721 04 38 oder g.dinner@bluewin.ch) oder beim Schulsekretariat Thalwil (Tel. 044 723 22 66 oder schulsekretariat@thalwil.ch) melden.

Veranstaltungen Vorschau

Gotthardstrassenmärt vom 27. August 2005

Der Verein präsentiert sich bereits zum vierten Mal am traditionellen Gotthardstrassenmärt. Wir stellen den Verein und seine Ziele vor. Schwerpunkte sind dieses Jahr die Diskussion der Resultate der im letzten Jahr durchgeführten Umfrage zur Lebensqualität in Thalwil, die Präsentation der Erfahrungen aus den in der Gemeinde umgesetzten Generationenprojekte sowie die Aufnahme von Anliegen aus der Bevölkerung. Wir hoffen, einerseits neue Vereinsmitglieder und andererseits zusätzliche Seniorinnen und Senioren für die Unterstützung in der Schule anwerben zu können.

Dritter Energie-Apéro vom 7. November 2005, 19.30 Uhr

„Weniger Ausgeben ist auch gespart“ ist das Thema der kostenlosen

Veranstaltung der Arbeitsgruppe „Energie“ des Vereins Ökopolis.

Ob der Erdölpreis noch weiter steigen wird, können wir Ihnen nicht voraussagen, aber Sie erfahren, warum sich Energie-Effizienzmassnahmen auch finanziell lohnen. Es sind zwei Referate zu „Contracting“ und „Gebaute Beispiele in Thalwil und Umgebung“ vorgesehen. Anschliessend offeriert der Verein einen Apéro.

Neue Homepage

www.oekopolis.ch/thalwil oder neu auch www.ökopolis.ch/thalwil hat ein neues Layout, mit besserer Übersicht und einfacherer Handhabung.

Unsere Homepage enthält alle wichtigen Informationen zur Nachhaltigen Entwicklung; vom Grundgedanken über den Bund, den Kanton bis zu unserer Gemeinde. Die Themen, die den Verein Ökopolis Thalwil beschäftigen, sind darin beschrieben: Energie, Generationenprojekte, Zusammenarbeit mit dem Gewerbe, Projekte im Bereich Verkehr und Natur. Das Thema Energie ist ein wichtiger Schwerpunkt. Jetzt können die persönliche Mobilitätskennzahl und den persönlichen Energieverbrauch online getestet, den Energieverbrauch des Gebäudes ausgerechnet sowie Energiesparmassnahmen ausgetüfelt werden. Neu ist auch eine Liste der wichtigsten Links zu den aktuellen Themen. Die Informationen zu den bisherigen Veranstaltungen, die bisherigen Mitteilungsblätter und die Jahresberichte zum „downloaden“ finden sich neu im Archiv.

Unter „Kontakt“ lassen sich die Wünsche und Anregungen direkt mitteilen. Bei Interesse an einem Forum sind die Voraussetzungen hierfür vorhanden. Auch ein interaktiver Meinungsaustausch ist möglich. Gerne werden vom Vorstand die Wünsche entgegengenommen.